Gemeinde Binningen

An die Medien der Region Basel

Medienmitteilung des Gemeinderats
vom 9. November 2011

Zentrale Dienste
Curt-Goetz-Strasse 1
4102 Binningen

Erna Truttmann, Kommunikation
Telefon 061 425 52 12
erna.truttmann@binningen.bl.ch

# Gemeinderat beschliesst Massnahmen für mehr Energieeffizienz

---

**Ein Schwerpunkt im Legislaturprogramm des Gemeinderats ist die Optimierung der Energieeffizienz von gemeindeeigenen Bauten. Der Gemeinderat gab dazu eine Analyse inklusive Massnahmenplan in Auftrag. Nach Vorliegen der Analyse beschliesst er sechs Massnahmen, die schrittweise bis 2020 umgesetzt werden sollen.**

Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung, von insgesamt 18 Gebäuden aus dem Verwaltungsvermögen 15 Gebäude betreffend Wärme- und Stromverbrauch zu analysieren und einen Massnahmenplan zu erarbeiten. Grundlage für die Analyse bildeten die Zielwerte von Energie Schweiz des Bundesamts für Energie (www.energieschweiz.ch).

Insgesamt konsumiert der untersuchte Gebäudepark jährlich 4437 MWh Energie. Das entspricht 1 bis 2% des gesamten Energieverbrauchs aller Einwohner und Arbeitsplätze auf Gemeindegebiet. Gemessen an den gebäudespezifischen Zielwerten von Energie Schweiz erhält der untersuchte Gebäudepark eine mittlere Effizienz für Strom und für Wärme. Die Energieeffizienz Strom liegt um gut 100% über dem Zielwert, diejenige für Wärme um 50%. Diese verhältnismässig hohen Durchschnittswerte werden durch einige wenige Gebäude mit sehr schlechter Effizienz verursacht.

## Wenig Gebäude verschlechtern die Enegieeffizienz

Eine schlechte Energieeffizienz *Wärme* haben die Räumlichkeiten der Bauabteilungen an der Hauptstrasse, das Ortsmuseum, die Leichenhalle sowie das Mühlematt- und das Neusatzschulhaus. Eine schlechte Energieeffizienz *Strom* haben die Schwimmhalle Spiegelfeld, die Margarethenturnhalle, die Gemeindeverwaltung, die Leichenhalle, die Bauabteilungen und das Familienzentrum Kettiger.

## So wenig Energie wie möglich so gut wie möglich nutzen

Der Gemeinderat hat einen Massnahmenplan beschlossen und die notwendigen Mittel ins Budget eingestellt. Ziel ist, den Energieverbrauch von gemeindeeigenen Gebäuden zu reduzieren. Gleichzeitig soll der Anteil an erneuerbarer Energie an der Energieproduktion des eigenen Wärmeverbunds (WBA) auf 50% erhöht werden. Die Umsetzung der insgesamt sechs Massnahmen erfolgt teils umgehend, teils sollen sie bis 2020 abgeschlossen sein. Die Energiebuchhaltung wird jährlich aktualisiert.

## Die konkreten Massnahmen für mehr Effizienz

Folgende Massnahmen wurden beschlossen:
– Materialbeschaffung: Flächendeckend werden bei der Beschaffung stromoptimierte Geräte und Leuchten gewählt (Pilotprojekt 2011, Umsetzung ab 2013). Geschätzte Einsparung 181 MWh/a.

– Schwimmhalle Spiegelfeld: Die gesamte Haustechnik der Schwimmhalle Spiegelfeld soll saniert werden. Die Vorstudie ist für 2012 geplant. Das Geschäft wird dem Einwohnerrat vorgelegt werden und die Umsetzung könnte zwischen 2015 und 2020 erfolgen. Geschätzte Einsparung 133 MWh/a.

– Heizungen und Wärmebezüge: Die Steuerungen der Heizungen und Wärmebezüge werden optimiert, um Überversorgung und Verteilverluste zu vermeiden (Umsetzung bereits ausgelöst). Geschätzte Einsparung 150 MWh/a.

– Mühlematt- und Neusatzschulhaus: Die Wärmetechnik des Mühlematt- und des Neusatzschulhauses soll saniert werden. Vorstudien liegen bereits vor. Nach der Genehmigung durch den Einwohnerrat soll die Umsetzung im Rahmen der Schulraumplanung ab 2012 bis 2016 erfolgen. Geschätzte Einsparung Mühlemattschulhaus 454 MWh/a, Neusatzschulhaus 120 MWh/a. Damit wird Minergiestandard erreicht.

– Energieproduktion: Der Anteil an erneuerbaren Energien bei der Energieproduktion der WBA soll auf 50% erhöht werden. Den definitiven Entscheid über das weitere Vorgehen soll der Einwohnerrat fällen (geplante Umsetzung ab 2013 möglich).

Die Gemeinde ist Stockwerkeigentümerin an der Hauptstrasse 36, wo die Bauabteilungen untergebracht sind. Auf die wärmetechnische Gesamtsanierung der Bauabteilungen will der Gemeinderat verzichten, solange offen ist, ob diese tatsächlich im Gebäue verbleiben.

> Bericht: Analyse, Strategie und Massnahmenplan siehe unter: www.binningen.ch > Startseite > Tiefbau, Umwelt > Energieeffizienz

Freundliche Grüsse
Gemeinderat

---

**Für weitere Informationen:**

- Agathe Schuler, Gemeinderätin, Telefon 061 421 75 81
- Anne Mati, Gemeinderätin, Telefon 061 421 90 05

---

**Mediendownload:**

Das PDF der Medienmitteilung finden Sie auf unserer Website:
www.binningen.ch > Startseite > News & Medien

Falls Sie aus unserem Verteiler gestrichen werden möchten, informieren Sie uns kurz unter E-Mail: erna.truttmann@binningen.bl.ch